

Deutsch

Portal

Journals

Meetings

Reports

HNOD 2011

Kontakt

Imprint



82nd Annual Meeting of the German Society of Oto-Rhino-Laryngology, Head and Neck Surgery

German Society of Oto-Rhino-Laryngology, Head and Neck Surgery
01.06. - 05.06.2011, Freiburg

Article

Overview

Search in HNOD 2011

Article

XML version

Send article

Search Medline for

Wenzel G >>
Sarnes P >>
Büchner A >>
Stöver T >>
Lesinski-Schiedat A >>
Lenarz T >>

Meeting Abstract

Erste Erfahrungen mit TINNELEC, ein Implantat für die Therapie von chronischem Tinnitus


- Gentiana Wenzel** - HNO Klinik, Medizinische Hochschule Hannover, Hannover
- Petra Sarnes** - Neurelec, Saarbrücken
- Andreas Büchner** - Medizinische Hochschule Hannover, Hannover
- Timo Stöver** - Univ. HNO-Klinik, Frankfurt/M.
- Anke Lesinski-Schiedat** - Medizinische Hochschule Hannover, Hannover
- Thomas Lenarz** - Medizinische Hochschule Hannover, Hannover

Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie. 82. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie. Freiburg i. Br., 01.-05.06.2011. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2011. Doc11hnod510

DOI: [10.3205/11hnod510](https://doi.org/10.3205/11hnod510) , URN: [urn:nbn:de:0183-11hnod5105](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0183-11hnod5105)

Published: April 19, 2011

© 2011 Wenzel et al.

This is an Open Access article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.en> ). You are free: to Share – to copy, distribute and transmit the work, provided the original author and source are credited.

Outline

^ Top

Text

Text

Ca. 3 Millionen Erwachsene in der Bundesrepublik Deutschland leiden unter Tinnitus, wobei eine bei jedem dieser Patienten zur Heilung führende Therapie bisher noch nicht existiert. Ansatzpunkt einer neuartigen Therapie ist die Wiederherstellung des normalen elektrischen Entladungsmusters im Hörnerv mittels elektrischer Stimulation. Hiermit berichten wir über unsere ersten Erfahrungen mit dem Tinnelec, einem Implantat mit einer einzelnen Stimulations-Elektrode die in der Rundfensternische platziert wird.

Zurzeit haben wir 4 einseitig ertaubten Patienten mit Tinnitus auf dem betroffenen Ohr jeweils ein Tinnelec-System implantiert. Die Dauer des Tinnitus betrug mindestens ein Jahr und gängige Tinnitus-Therapien wie z.B. Infusionstherapie waren erfolglos geblieben. Ein psychogener Tinnitus wurde ausgeschlossen. Der durch den Tinnitus verursachte Leidensdruck wurde anhand einer VAS Scala (Visuelle Analog Scala) und eines Tinnitus-Handicap-Inventary (THI) Fragebogens beurteilt. Die Reizapplikation betrug mind. 4 Stunden täglich. Als Stimulationsparameter wurde eine Reizmusterannäherung an den Tinnitus angestrebt.

Bei drei Patienten wurde unter der Stimulation der Tinnitus erträglicher, eine zeitweise komplette Unterdrückung des Tinnitus schon innerhalb der ersten Therapie-Wochen wurde jedoch nur in einem der Fälle berichtet. Diese Ergebnisse wurden auch durch das THI und VAS unterstützt.

Die Tinnelec-Implantation erscheint für Tinnitus Erfolg versprechend zu sein. Weitere Studien bei Tinnitus-Patienten ohne zusätzliche Hörbeeinträchtigung sind jedoch notwendig bis endgültige Schlussfolgerungen betreffend dieses Implantats gezogen werden können. In jedem Fall bleibt die Option einer Cochlea-Implantation im selben Ohr, nach Explantation des Tinnelec, bestehen.

Unterstützt durch: Firma Neurelec